

Schon das blosse Wort 'Geheimhaltung' ist abstossend, in einer freien und offenen Gesellschaft. Wir sind als Nation von unserem Erbe her und historisch gesehen, Gegner geheimer Gesellschaften, geheimer Eide und geheimer Zeremonien.

Wir haben uns vor langer Zeit entschieden, dass die Gefahren einer übertriebenen und ungerechtfertigten Geheimhaltung der wichtigsten Fakten, die Gefahren weit überwiegen, welche angegeben werden, um sie zu rechtfertigen. Sogar heute ist es von wenig Wert, die Gefahr einer geschlossenen Gesellschaft entgegenzutreten, in dem man ihre willkürliche Einschränkung imitiert.

Sogar heute macht es keine Sinn, das Überleben unserer Nation zu sichern, wenn unsere Traditionen nicht ebenfalls mit ihr überleben. Und es gibt die sehr ernste Gefahr, dass die verkündete Notwendigkeit für eine erhöhte Sicherheit, von denen als Vorwand genommen wird, welche ungeduldig damit deren Bedeutung erweitern wollen, um bis zu den Grenzen der offiziellen Zensur und Verheimlichung zu gehen.

Es ist meine Absicht dies nicht zu erlauben, sofern es in meiner Macht liegt, und kein Offizieller meiner Regierung, egal ob sein Rang hoch oder niedrig ist, Zivilist oder Militär, dürfen meine Worte heute Abend als Ausrede für eine Zensur der Nachrichten benutzen, oder Andersdenkende zu unterdrücken, unsere Fehler zuzudecken oder der Presse oder Öffentlichkeit Fakten vorzuenthalten, die sie wissen sollten.

Es stellt sich auf der ganzen Welt eine monolithische und rücksichtslose Verschwörung uns gegenüber, welche hauptsächlich auf verdeckte Mittel setzt, um ihre Einflussphäre zu erweitern: mit Infiltration statt Invasion, mit Umsturz statt Wahlen, mit Einschüchterung statt Selbstbestimmung, mit Guerillakämpfern bei Nacht statt Armeen bei Tag. Es ist ein System, welches gewaltige menschliche und materielle Ressourcen einsetzt, um eine engmaschige und effiziente Maschinerie aufzubauen, die militärische, diplomatische, geheimdienstliche, wirtschaftliche, wissenschaftliche und politische Operationen verbindet. Ihre Vorbereitungen sind verdeckt und werden nicht veröffentlicht, ihre Fehlschläge werden begraben und nicht verkündet, ihre Widerständler werden Mund tot gemacht und nicht gelobt, keine Ausgabe wird in Frage gestellt, kein Gerücht veröffentlicht, kein Geheimniss enthüllt.

Kein Präsident sollte sich vor der Überprüfung seines Regierungsprogramms fürchten. Aus dieser Prüfung entsteht Verständnis und aus diesem Verständnis kommt Unterstützung oder Opposition, und beides ist notwendig. Ich bitte ihre Zeitungen nicht eine Regierung zu unterstützen, sondern ich bitte um ihre Hilfe bei dieser enormen Aufgabe, das amerikanische Volk zu informieren und aufzuwecken, denn ich habe grosses Vertrauen in der Reaktion und dem Engagement unserer Bürger, wenn sie uneingeschränkt informiert werden. Ich kann keine Kontroverse unter ihren Lesern unterdrücken, ich begrüsse es. Diese Regierung hat die Absicht aufrichtig zu ihren Irrtümern zu stehen, denn ein weiser Mann hat einmal gesagt „ein Irrtum wird nicht zu einem Fehler, ausser man weigert sich diesen zu korrigieren.“

Wir haben die Absicht, volle Verantwortung für unsere Fehler zu übernehmen, und wir erwarten von Ihnen, dass Sie uns darauf hinweisen, wenn wir das versäumen. Ohne Debatte und Kritik kann keine Regierung und kein Land erfolgreich sein, und keine Republik kann überleben. Deshalb verfügte der athenische Gesetzgeber Solon, dass es ein Verbrechen für jeden Bürger sei, vor Meinungsverschiedenheiten zurückzuweichen, und genau deshalb wurde unsere Presse durch den ERSTEN Verfassungszusatz besonders geschützt, die einzige Branche im Amerika welche durch die Verfassung speziell geschützt wird.

Nicht primär um zu amüsieren und zu unterhalten, nicht um das Triviale und Sentimentale zu fördern, nicht um dem Publikum immer das zu geben, was es gerade will, sondern um zu informieren, aufzurütteln, zu besinnen, über Gefahren und Möglichkeiten zu informieren, um unsere Krisen und unsere Wahlmöglichkeiten aufzuzeigen, die öffentliche Meinung zu führen, zu formen, zu bilden und manchmal sie sogar zu provozieren.

Das bedeutet mehr Berichte und Analysen von internationalen Ereignissen, denn das alles ist heute nicht mehr weit weg und fremd, sondern ganz in der Nähe und zu Hause. Das bedeutet mehr Aufmerksamkeit und besseres Verständnis der Nachrichten sowie verbesserte Vermittlung, und es bedeutet schliesslich, dass die Regierung auf allen Ebenen ihre Verpflichtung erfüllen muss, Sie mit den ausführlichsten Information zu versorgen, ausserhalb der engen Grenzen der Staatssicherheit.

Es liegt in der Verantwortung der Printmedien, die Taten der Menschheit aufzuzeichnen, der Bewahrer dessen Gewissens zu sein, der Bote ihrer Nachrichten, damit wir die Kraft und den Beistand finden, auf dass mit Ihrer Hilfe die Menschen zu dem werden, wozu sie geboren wurden:

frei und unabhängig."

(Von mir neu übersetzt, da die bisherigen Texte nicht genau seine Worte wiedergeben haben.)

Kennedy wurde mit der wirklichen Macht konfrontiert

Die Rede von Kennedy fand unmittelbar nach seiner Amtseinführung am 20. Januar 1961 und der Invasion in der [Schweinebucht](#) vom 17. April 1961 statt, eine Geheimoperation der CIA um Castro zu stürzen. Der Militärische-Industrielle-Komplex plante weitere Geheimoperationen, wie die [Operation Northwood](#), in dem ein ferngesteuertes Flugzeug über Kuba gesprengt und man die Tat den Kubanern in die Schuhe schieben wollte, um das Land angreifen zu können. Kennedy lehnte diesen Plan aber ab.

Kennedy hatte von seinem Vorgänger einen Regierungs-, Militär- und Geheimdienstapparat geerbt, der ein Staat im Staat war. Die CIA, unter der Leitung von [Allen Dulles](#), hatte bereits Dutzende Regierungen gestürzt und Staatsführer ermordet, wie den iranischen Staatspräsident Mohammed Mossadegh, oder Präsident Arbenz von Guatemala. Ausserdem hatte die CIA alle Medien unterwandert und viele Journalisten auf der Gehaltsliste, [Operation Mockingbird](#). Kennedy drohte nach dem Schweinebucht-Fiasco, er werde die CIA „in Tausend Stücke zerschlagen“. War das sein Todesurteil?

Es gab zwei Dulles Brüder, einer war Chef der CIA und der andere US-Aussenminister. Beide waren Mitglieder der *Council on Foreign Relations* von Rockefeller, "der unsichtbaren Regierung der USA" und sie waren auch miteinander verwandt. John war auch im Vorstand der Rockefeller Foundation. Allen Dulles war auch in der *Warren Kommission*, die den Mord von Präsident Kennedy aufklären sollte, eine Vertuschungsaktion des Staatsstreiches durch die "Geheimregierung" aller ersten Ranges.

Seit der Ermordung Kennedy's, ist jeder amerikanische Präsident eine ausgesuchte Marionette der globalen Elite. Wer meint, er kann wenn einmal im Amt, die Befehle von Oben ignorieren, wird beseitigt. So auch der Mordanschlag gegen Ronald Reagan, wobei George Bush dann als Vize das Präsidentenamt übernommen hätte, oder die Lewinsky-Affäre mit Bill Clinton und dem Amtsenthebungsverfahren.

Die totale Kontrolle der Macht geht bis heute weiter, in dem Zbigniew Brzeziński, Protegé von Rockefeller und ehemaliger Direktor seiner *Trilateral Commission*, der Hauptberater von Barack Obama ist. Der neue Präsident gehört genau so dazu und ist nur eine Marionette von Rockefeller & Co. Wir sehen, es bleibt alles in der Familie, und die unsichtbare Hand, vor der Kennedy warnte, steuert weiterhin die Politik Amerikas.

Siehe: [Wer Washington wirklich regiert](#)

Und was sagt die Gegenseite, die Kennedy gemeint hat?

Hier bedankt sich der Hauptverschwörer, David Rockefeller, bei den Zeitungsverlegern wegen der Geheimhaltung der Bilderberg Treffen: *"Wir sind den grossen Zeitungsverlagen wie The Washington Post, The New York Times, Times Magazine und anderen guten Medien und deren Verlagchefs die an unseren Treffen teilgenommen haben sehr dankbar, dass sie ihr Versprechen die Beschlüsse und Absichten in den letzten 40 Jahren geheim zu halten, auch eingehalten haben. Es wäre unmöglich gewesen unseren Plan für die Welt umzusetzen, wenn wir unter dem Licht der Öffentlichkeit in all den Jahren gestanden hätten. Aber die Arbeit ist jetzt viel weiter und gut vorbereitet, um zu einer Weltregierung zu gelangen. Die übernationale Autorität und Kompetenz einer intellektuellen Elite und der Weltbänker ist sicher eher zu bevorzugen, als zu erlauben den einzelnen Nationen sich selbst zu entwickeln und zu verwirklichen, wie in der Vergangenheit geschehen".*

Aus dem Buch, David Rockefeller Memoirs, 2002.

Und das sagte David Rockefeller auch: *"Über ein Jahrhundert lang haben ideologische Extremisten von beiden Seiten des politischen Spektrums gut publizierte Ereignisse wahrgenommen, die Rockefeller-Familie für den übermässigen Einfluss anzugreifen, den wir ihrer Meinung nach auf amerikanische politische und wirtschaftliche Institutionen ausüben. Manche glauben gar, wir seien Teil einer geheimen Kabale, die entgegen den besten Interessen der USA arbeitet, charakterisieren mich und meine Familie als 'Internationalisten' und Verschwörer, die gemeinsam mit anderen weltweit eine integriertere globale politische und wirtschaftliche Struktur schaffen - die einheitliche Welt, wenn Sie so wollen. Wenn das die Anklage ist, dann bin ich schuldig, und ich bin stolz darauf."*

Verwandte Artikel: [Der Kennedy Mord und das Geständnis am Totenbett](#), [Die Motive der Kennedy Ermordung](#), [Die Medien sind unser Feind](#), [Goebbels wäre stolz auf die heutigen Medien](#), [Es stinkt nach Faschismus](#), [Obama hat seine Basis von Anfang an verraten](#)

Posted by Freeman um 14:21